

Mag. Josef Fischer-Colbrie

TAG DER NATUR 2021 – EXKURSION BLÜHNBACHTAL

Auch heuer haben drei Vereine am 20. Juni eine gemeinsame naturkundliche Exkursion zum traditionellen Anlass „Tag der Natur“ veranstaltet: war es vor zwei Jahren eine Hochgebirgswanderung im Kapruner Tal und im Vorjahr eine Höhenwanderung im Bereich der Hochkönig-Südseite, so wurde diesmal das (wenig bekannte und oft mit dem Bluntautal verwechselte) Blühnbachtal im Gemeindegebiet von Werfen als Exkursionsziel ausgewählt, welches von den Kalkstöcken des Hagengebirges, des Steinernen Meeres und des Hochkönig umrahmt wird. Die Exkursion wurde geleitet von Feri Robl (Biotopschutzgruppe Pinzgau), Wolf Kunnert (Moorverein Wasenmoos) und Josef Fischer-Colbrie (Landes-Natuschutzreferent des ÖAV Salzburg).



Die Exkursions-Teilnehmer vor der Kirche in Tenneck, im Hintergrund das Hagengebirge



Immer sehr verlässlich am „Tag der Natur“ dabei: die Landesvorsitzende des ÖAV Salzburg, Claudia Wolf, und die Naturschutzreferenten der Sektion Zell am See, Werner und Renate Gantschnigg



Auch bei der Exkursion dabei: Roland Kals (Leiter der Sektion Salzburg des ÖAV) und Franz Hoffmann (Leiter der Sektion Werfen und ehemaliger Pongauer Bezirksforstinspektor, ein gebürtiger Werfener)

25 Teilnehmer, darunter die Landes-Vorsitzende des ÖAV Salzburg (Claudia Wolf, mit Familie), die Leiter der ÖAV-Sektionen Salzburg, Hallein und Werfen (Roland Kals, Wolfgang Guttmann und Franz Hoffmann), die Naturschutzreferenten der Sektion Zell am See (Werner und Renate Gantschnigg) und der Berichterstatter erlebten an einem prächtigen Frühsommertag eine noch weitgehend intakte Naturlandschaft: zunächst wanderte die Gruppe auf der seinerzeit im Auftrag von Erzbischof Wolf-Dietrich zu Beginn des 17. Jahrhunderts errichteten „unteren Straße“ entlang des Blühnbaches taleinwärts. Hier wurde u.a. eine Schluchtstrecke durch zwei Tunnels befahrbar gemacht. Beeindruckend war für die Exkursions-Teilnehmer auch der Anblick des Jagdschlusses im hinteren Talbereich (Privatbesitz !) vor der gewaltigen Kulisse des Hagengebirges.



Am Rückweg fanden wir entlang der „oberen Straße“ besonders artenreiche Blumenwiesen mit zahlreichen botanischen Raritäten, wie z.B. Frauenschuh, Feuerlilie, Rotes Waldvögelein und Geknäuelte Glockenblume. Nach insgesamt 15 km Fußmarsch im ständigen Wechsel von Schatten und Sonne beeindruckte zuletzt der Blick auf das gegenüber liegende Tennengebirge.

Abgerundet wurde die Wanderung durch fachkundige Erläuterungen zum Landschaftsraum und zur Geschichte des Tales von Franz Hoffmann und Wolfgang Guttman.



Wolfgang Guttman (Leiter der ÖAV-Sektion Hallein) im Gespräch mit Roland Kals, im Hintergrund Franz Hoffmann, Wolf Kunnert und Feri Robl

Wie nach jeder Exkursion klang der Tag auch heuer bei erfrischenden Getränken und einer ausgiebigen Stärkung aus, diesmal im gemütlichen schattigen Gastgarten des „Reitsamerhof“ in Pfarrwerfen.

Alle Bilder: Josef Fischer-Colbrie